

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 10



Donnerstag, 07. März 2024

Feuerwehr Plochingen: So viele Einsätze wie noch nie

Die Plochinger Bürgerschaft kann sich auf ihre Wehr verlassen – Beförderungen, Ehrungen und Kommandantenwahl



Die beförderten und geehrten Feuerwehrmänner der Plochinger Wehr mit ihrem wiedergewählten Kommandanten Michael Fuchs (5. v. l.).

Vergangenen Freitag veranstaltete die Feuerwehr Plochingen ihre Hauptversammlung. Mit 237 Einsätzen rückte sie im Vorjahr so oft aus, wie noch nie. Dabei leisteten die Feuerwehrleute in ihren Einsätzen und Diensten rund 5770 Gesamtstunden ab. Der Kommandant der Plochinger Wehr, Michael Fuchs, wurde für weitere fünf Jahre wiedergewählt.

Rückblick auf 2023

Mehr als 90 Übungstermine standen im Vorjahr im Kalender der Floriansjünger: Alternative Belastungsübung, Seminar Nottüröffnung, Deeskalationsstrategie für Hilfeleistende, 80 digitale Meldeempfänger beschafft und programmiert, Einsatzsimulationstraining für Führungskräfte, Grund- und Maschinisten Ausbildung der Landkreisfeuer-

wehr, Übungen mit der Brandsimulationsanlage, Besuch einer Delegation von Feuerwehrleuten aus Plochingens ungarischer Partnerstadt Oroszlány, Ausflug nach Zwiefalten, Familientag, Herbstfest – ein wahrlich vielfältiges und umfangreiches Programm, zusätzlich zu den Einsatzzeiten.

Konstante Mannschaftsstärke, gut funktionierende Jugendwehr

Insgesamt hat die Plochinger Wehr derzeit 111 Mitglieder. Davon sind 76 in der Einsatz-, 25 in der Jugend- und zehn in der Alters- und Ehrenabteilung. Mit einer Mannschaftsstärke von 76 in der aktiven Wehr ist diese um eine Person im Vergleich zum Vorjahr angewachsen und hält sich in den vergangenen fünf Jahren ziemlich konstant.

„Die Jugendwehr läuft richtig gut“, freut

sich der Kommandant. Insgesamt sei die Feuerwehrtruppe in der Altersstruktur „nicht gealtert“ und der Altersdurchschnitt des Einsatzpersonals beträgt, wie im Vorjahr, 39 Jahre.

„Das Geschäft ist auf möglichst vielen Schultern verteilt und das scheint ganz gut zu gelingen“, meinte Fuchs in Bezug auf die Organisationsstruktur.

Bei der Grundausbildung, dem aufwendigsten Lehrgang, auf dem die wichtigsten Grundlagen im Feuerwehrwesen vermittelt werden, bildete unter anderem Andreas Fach insgesamt 23 Teilnehmer aus zehn Feuerwehren des Kreises mit aus. Und zur Maschinisten Ausbildung sind Feuerwehrleute aus dem gesamten Landkreis nach Plochingen gekommen, berichtete Fuchs.

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Elias Kiesthardt absolvierte die Grundausbildung, Kathrin Ernst, Simon Becker, Pal Gjinaj, Yannik Exner und Elias Kiesthardt waren auf dem Atemschutz-Lehrgang. Auf der Landesfeuerwehrschule ließen sich Jonas Otto zum Gruppenführer und Florian Rauchfuß zum Zugführer weiterbilden, Michael Fuchs absolvierte dort einen Kommandantenlehrgang. Insgesamt elf Feuerwehrmänner besuchten ein Seminar mit dem Titel „De-eskalationsstrategie für Hilfeleistende“. Neben einer Führungskräfte-schulung wurde am holzbefeuerten Realbrand-container trainiert und sechs Florians-jünger nahmen am Seminar Nottüröff-nungen teil.

Steigende Anzahl an Einsätzen – In-sgesamt 5770 Dienststunden

Mit insgesamt 237 Einsätzen war 2023 das einsatzreichste Jahr für die Plochinger Wehr in den vergangenen zehn Jahren. Verglichen mit dem Vorjahr rückten die Feuerwehrleute 69 mal mehr aus. Von den 237 Alarmierungen zu ebensovielen Einsatzstellen waren 120 Brand-einsätze und 117 technische Hilfeleis-tungen. Es gab bis zu vier Alarmierungen an einem Tag. Von einem Großbrand wurde die Feuerwehr 2023 verschont. Insgesamt wurde sie 57 mal für Über-landhilfen alarmiert. „Sehr erfreulich“ sei gewesen, dass es im vergangenen Jahr keine böswilligen Alarmierungen gab, so Fuchs.

„Der Freitag hat sich als Haupteinsatz-tag herauskristallisiert“, stellte er fest. Tagsüber gab es insgesamt 138 Alarmie-rungen, nachts waren es 99.

Die Brandsicherheitswachdienste in der Stadthalle haben sich auf fünf reduziert – vor etwa zehn Jahren waren dies noch im Schnitt rund 30 pro Jahr.

Insgesamt 38 Personen wurden aus lebensbedrohlichen Lagen gerettet, da-von allein 22, die im Aufzug am Bahnhof stecken geblieben sind. Fünf Personen konnten lediglich tot geborgen werden. Drei Feuerwehrangehörige wurden im Dienst verletzt.

Der feuerwehrtechnische Mitarbeiter Tim Göhner machte bei zehn Führungen (sieben Schulklassen, drei Kindergärten) 207 Kinder und Jugendliche mit der Arbeit der Feuerwehr Plochingen vertraut. Insgesamt absolvierten die Feuerweh-rlaute 2637 Einsatzstunden, der Zeitum-fang der Übungsdienste belief sich auf 3133 Stunden. Die Anzahl der Gesamt-stunden betrug somit 5770 Stunden (Vorjahr: 5484).

Besondere Einsätze gab es beispielswei-se bei Tiernotlagen und bei einer Über-

landhilfe, als die Plochinger Wehr nach Esslingen gerufen wurde – was eher seltener vorkommt – um Ölsperren auf dem Neckar auszubringen.

Ausflug, Herbstfest und Jubiläum

Michael Fuchs dankte Olaf Möbius für die Organisation des Ausflugs, der die Floriansjünger vergangenes Jahr nach Zwiefalten führte. Ein „toller Tag“ sei auch das Feuerwehrfest gewesen, eben-so das 50-jährige Jubiläum der Jugend-feuerwehr mit Stadtrallye, Spielstraße, Schießbude und Hüpfburg. Mit der De-legation der Feuerwehr Oroszlány wur-de ein gemeinsamer Übungsdienst ver-anstaltet, es gab einen Stadtrundgang und einen Besuch der Stele am Oroszlá-nyweg. „Die warten auf uns“, wenn dort das Stadtfest stattfindet, meinte Fuchs.

Neues Fahrzeug und neue Drehleiter

Dem Erwerb eines neuen Mann-schaftstransportwagens stimmte der Gemeinderat in seiner vergangenen Sit-zung zu – das 21 Jahre alte Fahrzeug hat mittlerweile keinen TÜV mehr. Auch die inzwischen 26 Jahre alte Drehleiter mit rund 2000 Betriebsstunden soll ersetzt werden.

Jugendfeuerwehr gut aufgestellt, Altersabteilung zufrieden

Der Leiter der Jugendfeuerwehr Den-nis Huschka berichtete, dass der Nach-wuchs momentan 23 Mitglieder zählt. Neben 41 Dienstabenden waren die Sprösslinge beim Feuerwehrtag in Fil-derstadt, auf dem Zeltlager der Kreisju-gendfeuerwehr, sie beteiligten sich mit einer Showübung am Herbstfest und feierten im Oktober das 50. Jubiläum.

Nachdem Huschka den Arbeitgeber wechselte, stehe er montags leider nicht mehr zur Verfügung, weshalb der stellvertretende Jugendleiter Jonas Otto die Dienstabende vorerst leitet, bis eine Nachfolgeregelung gefunden werde, sagte Fuchs. Huschka und seinem Team sei zu verdanken, dass die Plochinger Wehr keine Nachwuchssorgen habe.

Der Leiter der Altersabteilung Günther Czech berichtete über die Aktivitäten seiner Abteilung. Er wünsche sich, dass „das Verhältnis zur aktiven Wehr weiter-hin so bleibt, wie es ist“.

Feuerwehr ist Beispiel für ein aktives Miteinander

Dass Plochingen eine sehr lebenswerte und attraktive Stadt sei, liege nicht am Bahnhof oder Hundertwasserhaus, son-dern „an den vielen Menschen, die sich für die Stadt einsetzen, ehrenamtlich arbeiten und ihre Zeit einbringen, um anderen zu helfen“, sagte Bürgermeis-

ter Frank Buß. Und die Feuerwehr sei ein „ausgezeichnetes Beispiel für ein ak-tives Miteinander“. Buß: „Die Menschen können sich auf Sie verlassen, dass Sie zum Helfen kommen.“ Die Einsatzzahlen würden dies zeigen und seien ein „neuer Höhepunkt“. An zwei von drei Tagen sei irgend etwas, wofür die Wehr gebraucht werde. Buß: „Dank für Ihren Einsatz, ge-lebten Bürgersinn und Ihr großes Enga-gement.“ Der Bürgermeister erinnerte, dass im Vorjahr zwei Feuerwehrleute, Andreas Fach und Werner Baas, mit der Stadtmedaille ausgezeichnet wurden. Und innerhalb kürzester Zeit hätte man den Förderbescheid vom Regierungs-präsidium für eine neue Drehleiter er-halten. Fuchs rechnet damit, dass es nach Bestellung aber noch rund einhalb Jahre dauert, bis man sie erhalte.

Beförderungen und Ehrungen – Kom-mandant Michael Fuchs wiedergewählt

Neben zwei Neuaufnahmen gab es vier Neuaufnahmen im Rahmen von Dop-pelmitgliedschaften. Zudem stand nach fünf Jahren wieder die Wahl des Kom-mandanten auf dem Programm. Als ein-ziger Kandidat wurde Michael Fuchs mit 49 Stimmen, bei drei ungültigen Stim-men, wiedergewählt. Er bedankte sich für „das eindrucksvolle Ergebnis“.

In den Feuerwehrausschuss wurden Christoph Henzler, Steffen Exner, Sven Assmus, Ralf Cecchetti und Tim Göhner gewählt. Nachrücker sind Ralf Seemann und Andreas Fach.

Zum Feuerwehrmann befördert wurde Elias Kiesthardt, zum Oberfeuerweh-rmann Fabian Müller und zum Haupt-feuerwehrmann Julius Felgenhauer und Dennis Huschka. Jonas Otto wurde zum Löschmeister, Steffen Exner zum Ober-löschmeister, Florian Rauchfuß zum Brandmeister und Bernd Schmid sowie Christian Schwarze zum Hauptbrand-meister befördert.

Das Feuerwehr Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Bronze für 15 Dienstjahre erhielt Tobias Burger, in Sil-ber für 25 Dienstjahre Sven Assmus und Volker Gräber, in Gold für 40 Dienstjahre Bernd Schmid sowie Michael Fuchs und das Ehrenzeichen in Gold in besonderer Ausführung für 50 Dienstjahre wurde Jürgen Kuntermann verliehen. Zudem wurden Michael Czech und Jürgen Kun-termann zu Ehrenmitgliedern ernannt. Michael Fuchs bedankte sich bei seinen Stellvertretern Florian Rauchfuß und Martin Schmid und allen Feuerweh-rangehörigen für ihren Beitrag zur eh-renamtlichen Tätigkeit. „Durch Eure Bereit-schaft und Euer Engagement konnten wir auch 2023 sehr zuverlässig, sicher und zielgerichtet Hilfe leisten.“

Raumprogramm für Ganztageschule am Oberen Schulzentrum vorgestellt

Schulleiterinnen und Stadtverwaltung verständigten sich auf ein Raumprogramm – Das Förderprogramm steht noch aus

Am Oberen Schulzentrum soll die Ganztageschule umgesetzt werden. Um ins Förderprogramm aufgenommen zu werden, leitete die Stadtverwaltung planerische und fördertechnische Schritte ein. Zusammen mit den Schulleitungen wurde nun ein Kompromiss fürs Raumkonzept gefunden.

Nachdem der Gemeinderat im Oktober 2023 der Einführung einer Ganztageschule im Oberen Schulzentrum grundsätzlich zugestimmt hatte, wurde auf Grundlage des mit den Schulleitungen der Panorama- und Marquardtschule ausgehandelten Raumprogramms das Architekturbüro Müller Benzing mit einer Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der Panoramaschule beauftragt, berichtete der Amtsleiter Familie, Bildung und Soziales Uwe Bürk dem Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt.

Wieviel zusätzlicher Raum ist nötig?

Einen ersten Entwurf lehnten die Schulleitungen ab. Für die Schulleiterinnen waren die vorgeschlagenen Lösungen völlig inakzeptabel, weil sie davon ausgingen, dass acht zusätzliche Räume und eine eigene Mensa für die Umsetzung einer Ganztagesbetreuung nötig seien. Außerdem brauche es einen Sanitärraum, ein Büro für die Schulsozialarbeit, ein Elternsprechzimmer sowie einen Hausmeisterraum. Ferner wurde eine Erweiterung der Mensa von derzeit 72 auf 200 Plätze gefordert. Der Entwurf von Benzing sah lediglich eine Erweiterung um 270 Quadratmeter und eine zusätzliche Tischreihe für die Mensa an der Marquardtschule vor.

In Abstimmung mit dem Regierungspräsidium (RP), welches für die Förderanträge zuständig ist und letztlich auch über das Raumprogramm entscheidet, wurde dann ein Vorschlag entwickelt, der vier Ganztagesklassenräume für die Panoramaschule und einen Ganztagesklassenraum für die Marquardtschule sowie einen Multifunktionsraum vorsieht. Alles in allem Räumlichkeiten von insgesamt 440 Quadratmetern, die in einem 3-geschossigen Anbau an die Panoramaschule realisiert werden sollen. Dieser neue Vorschlag wurde mit den Schulleitungen und einem Vertreter des Staatlichen Schulamts diskutiert. Dabei verwiesen die Schulleitungen erneut auf bereits bestehende räumliche Defizite. Schließlich einigten sich die Beteiligten auf den Vorschlag des RP sowie zusätzlich ein neues Lehrerzimmer und ein Büro für die Schulsozialarbeit einzurichten.



Zwischen Panorama- (l.) und Marquardtschule (r. oben) soll der Anbau entstehen.

Förderprogramm mit Unklarheiten

Das Verfahren des Förderprogramms läuft nach dem „Windhund-Prinzip“ – die Anträge, die zuerst eingehen, kommen zum Zug, bis der Fördertopf leer ist. „Das Förderverfahren ist immer noch nicht klar“, beklagt Uwe Bürk. Es sei ein „sperriges Verfahren, richtige Vorgaben bekommen wir leider nicht“.

Bei der Beantragung der Fördermittel bestünde das Problem, dass es zum Förderprogramm wöchentlich „sich ändernde Wasserstandsmeldungen“ gebe, bemängelte Bürgermeister Frank Buß.

Kostenschätzung: Knapp 5 Mio. Euro

Der Leiter des Verbandsbauamts Wolfgang Kissling stellte den modifizierten Entwurfsplan vor. Der Anbau ist ein Stockwerk höher als die Panoramaschule geplant. An der Marquardtschule wird sich nicht viel ändern, außer dass die Mensa eine Tischreihe hinzu bekommt. Problem ist dort die Essensausgabe, die einem „Flaschenhals“ gleicht. Daher staut es sich hier oft. Eine größere Erweiterung ist aber nicht möglich, weil der Anbau an eine Betonstützmauer grenzt. Sollten die Plätze nicht ausreichen, müsste eventuell eine zweite Mensa für die Panoramaschule gebaut werden.

Eine erste Kostenschätzung belaufe sich auf gut 3,5 Mio. Euro für den Anbau an die Panoramaschule. Mit Umbau und Ausstattung rechnet Kissling mit Gesamtkosten in Höhe von rund 4,8 Mio. Euro. Mit der Mensaerweiterung wären es dann wohl knapp 5 Mio. Euro.

Für Janina Guilliard (CDU) war es erfreulich, dass man sich nun einigen konnte. Sie gab zu bedenken, ob der Platz in der Mensa ausreicht.

Auf der Basis des Raumprogramms er-

folge die Förderung, betonte Thomas Fischle (SPD). Er hofft, dass sich kooperative Synergien der beiden Schulen „zum Wohle der Kinder“ entwickeln. Silvia Ergin (OGL) fragte, ob schalltechnisch bei der Mensa etwas unternommen werde, da es dort jetzt schon laut sei. Und der fraktionslose Dr. Klaus Hink bemerkte, dass 5 Mio. Euro fast die Hälfte der jährlichen Einnahmen aus der Gewerbesteuer seien.

Entwurf ist ein Kompromiss

Der Entwurf sei ein Kompromiss, meinte Uwe Bürk. Er rechnet mit rund 1,3 Mio. Euro Fördergeldern.

Auch für die Leiterin der Panoramaschule Sigrid Lengwinat ist der Entwurf ein Kompromiss. „Aus unserer Sicht ein Minimum“, wie sie sagte. „Wir sind auf die Barrikaden gegangen, weil wir jetzt schon aus allen Nähten platzen“, so die Schulleiterin. Mit jetzt vier zusätzlichen Zimmern sowie den Verwaltungsräumen „können wir leben, optimal wären acht Räume“. Mit der Mensa „haben wir noch Bauchschmerzen“. Auch sie beanstandete die „große Geräuschkulisse“.

„Wir werden als Schulen weiter zusammenwachsen“, sagte die stellvertretende Leiterin der Marquardtschule Christina Klein. Ein zusätzlicher Raum sei für die Marquardtschule wichtig, da bereits jetzt Schüler der Klassen fünf bis neun auch mittags in der Schule seien. Bürgermeister Frank Buß unterstrich, dass es sich beim Entwurf noch nicht um eine Ausführungsplanung handle, sondern nur um eine „Projektstudie für den Förderantrag“. Den weiteren Planungsprozess gelte es noch zu optimieren. Einstimmig geht jetzt die Beschlussempfehlung in den Gemeinderat.



Drei Rocker erzählen die Novelle von Kleists „Michael Kohlhaas“

Neben Gerechtigkeit, Rache und Selbstjustiz geht es in der Inszenierung um Ohnmacht und Männlichkeit

Vergangene Woche gastierte das Landestheater Tübingen (LTT) mit Heinrich Kleists bekanntestem Werk „Michael Kohlhaas“ in der Plochinger Stadthalle. Der Pferdehändler wird Opfer politischer Willkür, weshalb er als einzigen Ausweg auf der Suche nach Gerechtigkeit die Anwendung von Gewalt sieht, wobei er auf seinem Rachefeldzug ganze Städte niederbrennen lässt. In der Fassung von Annette Müller erzählen drei Rocker Kleists Geschichte nach. Dabei schaffen sie es, während der eindreiviertel Stunden eine komplette Kiste Bier zu leeren.

Dem rechtschaffenen Rosshändler Michael Kohlhaas werden an einer Grenzstation zwei Pferde als Pfand für einen fehlenden Passierschein abgenommen. Als er zurückkehrt, findet er die Rösser halb verhungert und durch Feldarbeit ruiniert. Kohlhaas will Gerechtigkeit und verlangt vor Gericht Schadensersatz. Als ihm dieser verwehrt wird und seine Frau bei der Übergabe eines Bittschreibens von der Lanze einer Wache getroffen wird und stirbt, hält Kohlhaas nichts mehr: Gegen das ihm ergangene Unrecht greift er zur Selbstjustiz. Er beginnt als Anführer rebellierender Bauern einen Rachefeldzug, mordet und setzt ganze Städte in Brand. Der Feldzug eskaliert und gerät außer Kontrolle. Unschuldige werden getötet, ganze Landstriche verwüstet. Nach einem Gespräch mit Martin Luther versucht Kohlhaas, ein letztes Mal auf legalem Weg Gerechtigkeit zu erlangen. Nachdem er zunächst Strafmilderung erhält, wird er schlussendlich wegen Landfriedensbruch zum Tode verurteilt.

Kleist zitierende und sich mit Kohlhaas identifizierende Rocker

Kleists 1810 veröffentlichte Erzählung, die er in Anlehnung an eine wahre Gegebenheit niederschrieb, erfährt unter Annette Müllers Regie eine ziemlich skurrile Inszenierung, indem sie drei Rocker (Dennis Junge, Rolf Kindermann und Lucas Riedle) die Geschichte in einem dunklen Hobbykeller oder Proberaum nacherzählen lässt. Das Bühnenbild (Oliver Kostecka) besteht lediglich aus einem alten Ledersofa und einem Kühlschrank, in welchem die Drei eine Kiste Bier kühlen.

Die Protagonisten liefern sich Wortgefechte im Kleist'schen Duktus und streuen hin und wieder moderne Sprachfetzen ein: Mal ein „Mann Alter“, ein „okay“ oder ein „krass“, einmal rutscht



Ein Ledersofa, ein Kühlschrank, Nebel und drei Kleist zitierende Rocker. Foto: Tobias Metz, LTT

einem der Drei ein „BewohnerInnen“ über die Lippen, einmal sächelt einer kurz, während sein Kumpel ans Handy muss, weil die Kita anruft, damit er sein Kind abholen kommt.

Der Soundtrack (Malik Diao), welcher die bizarre Szenerie untermalt, bleibt während des gesamten Stücks dezent. Einzige Ausnahme – vielleicht der Höhepunkt der Show – als sich Kohlhaas brandschatzend auf seinen Rachefeldzug begibt. Dazu packen die Rocker im Stile einer Rockband die Luftgitarre und den Luftbass aus, während der dritte auf dem Sofa sitzend den Drummer simuliert. Zuvor schon quoll dichter Nebel und rotes Licht aus dem Kühlschrank, wohl das Feuer während des Feldzugs symbolisierend, nachdem einer der Protagonisten eine Runde Bier holen ging.

Rocker als Inbegriff von Männlichkeit und der Umgang mit Ohnmacht

Das Rocker-Outfit soll als „Markierung einer Form von männlicher Umgebung“ dienen und die Rocker-Figuren eine „stereotypische, archaische Gestalt des Patriarchats annehmen“, so die Regisseurin Annette Müller im Gespräch mit der Dramaturgin Christine Richter-Nilson. Dabei schaffen die Rocker einen „eigenen Reflexionsraum, der mit dem, was wir scheinbar sehen, kollidiert“.

Die Regisseurin transformierte die Geschichte von Kleist bewusst nicht in ein dialogisches Theaterstück, sondern ließ die Rocker sich im Erzählen der Geschichte mit Figuren im Stück identifizieren. Dabei geht es ihr vor allem um deren Umgang mit Machtlosigkeit. Machtlosigkeit und emotionale Durchlässigkeit seitens des männlichen Subjekts seien „im Patriarchat“ nicht zulässig, so Müller. Sie interessiert daher, wie

diese Männer Ohnmachtserfahrungen erleben vor dem Hintergrund von Kohlhaas' Handlungsmaxime „Ich verschaffe mir Recht“. Mit der Inszenierung sollten also nicht nur die Erfahrungen von Michael Kohlhaas in der Novelle nachvollziehbar sein, sondern es sollte auch eine möglichst hohe Fallhöhe konstruiert werden, von der aus die drei Männer auf der Bühne beim Erzählen der Geschichte stürzen.

Michael Kohlhaas und das Ideal von Männlichkeit

Der Dramaturg Thomas Gipfel führte vor dem Stück in die Inszenierung ein. Die Rocker würden ein Klischeebild von Männlichkeit verkörpern und ein Männlichkeitsideal performen. Dabei wird dieses auch gebrochen, wenn zum Beispiel das Kind aus der Kita abgeholt werden muss und sich der Rocker als liebevoller Papa entpuppt. Wie alle Versuche Recht zu bekommen bei Kohlhaas scheitern, so gehe es auch bei den Rockern um die Abgründe der Männerfiguren. Die Themen sind dabei Gewalt, deren Eskalation und Eigendynamik sowie der Zusammenhang von Recht und Gerechtigkeit.

Trotz der etwas monoton-textlastigen Aufführung mit fast ungekürztem Kleist-Text überzeugten die textsicheren Rocker und das zumindest auch im Männlichkeitsideal des Biertrinkens: Die Kiste war nach der Aufführung leer.

Ob allerdings die Intention der Regisseurin, Ohnmachtserfahrung vor dem Hintergrund von Männlichkeit erlebbar zu machen, gelungen ist, bleibt fraglich. Die rund 150 Besucherinnen und Besucher honorierten jedenfalls die Leistung der Schauspieler mit lang anhaltendem Applaus.

Kreissenorenrat unterstützt Bündnis für Demokratie und Menschenrechte

Das „Bündnis für Demokratie und Menschenrechte“ ist ein breites überparteiliches und zivilgesellschaftliches Bündnis in Baden-Württemberg, das sich für die Bewahrung der Demokratie einsetzt. Nachdem die Stadt Plochingen dem Bündnis beigetreten ist, unterstützt auch der Kreissenorenrat Esslingen diese Initiative und erhebt zusammen mit über 100 anderen Organisationen die Stimme zur Wahrung unserer Verfassung.

„Der Kreissenorenrat setzt sich ein für Demokratie und Menschenrechte“, so die beiden Vorsitzenden Gisela Rehfeld und Renate Schaumburg. Die ältere Generation erinnere sich noch allzu gut daran, dass Demokratie und Menschenrechte keine Selbstverständlichkeiten sind. Die Seniorenvertretung im Kreis will deshalb ältere Menschen aktivieren und motivieren, sich mit ihren besonderen Lebenserfahrungen in die Diskussionen mit einzubringen und unsere Gesellschaft mitzugestalten. Dass zuletzt Jung und Alt gemeinsam auf die Straße gegangen sind und damit auch eindrucksvoll sichtbar wurde, dass die lautstarken Extremisten in der Minderheit sind, ist nach Auffassung des Kreissenorenrat ein wichtiges Signal. Die Mitte der Gesellschaft dürfe nicht mehr länger schweigen, wenn die Demokratie gefährdet ist und demokratische Errungenschaften in Gefahr sind.

Verkaufsoffene Sonntage 2024 festgelegt

Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft legte die Termine für die verkaufsoffenen Sonntage 2024 auf den 17. März zum „Plochinger Frühling“ und auf den 6. Oktober zum „Plochinger Herbst“ fest. Ladenöffnungszeiten sind jeweils von 13 bis 18 Uhr.

Richtigstellung

In Nummer 9 der Plochinger Nachrichten vom 29.02.2024 hat sich im Artikel „Private Müllmenge am Anteil des öffentlichen Mülls weiterhin groß“, Seite 1, der Fehler teufel eingeschlichen: Es muss heißen, dass der Bauhof wöchentlich **13 Kubikmeter** (und nicht Quadratmeter) Müll abtransportiert und es sind nicht 1,8 Tonnen Hundekot im Jahr sondern **18 Tonnen**.

Handlungsbedarf an der Beethovenstraße

Mit Fahrbahnverengungen, Piktogrammen und Verkehrskontrollen gegen Raser

Nachdem Geschwindigkeitsmessungen einen Geschwindigkeitsanstieg in der Tempo-30-Zone ermittelten, will die Stadtverwaltung nun doch die verkehrliche Situation in der Beethovenstraße entschärfen.

Bereits im vergangenen Jahr hatten Anwohnerinnen und Anwohner der Beethovenstraße in einem Schreiben an die Stadtverwaltung Missstände der dortigen Verkehrslage beklagt. Sie beantragten, den Verkehr zu kontrollieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, weil vor allem im unteren Teil der Straße nahe des Kinderhauses zu schnell gefahren werde. Die geradlinige Straßenführung lade allerdings dazu ein und müsse korrigiert werden. Ferner sei die Parksituation unbefriedigend und Zufahrten oftmals zugesperrt.

Bei Geschwindigkeitsmessungen wurden laut Stadtverwaltung zunächst keine signifikanten Überschreitungen festgestellt und im Schnitt eine Geschwindigkeit von 35 km/h gemessen, wobei sich 85 Prozent der Verkehrsteilnehmer an die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit gehalten hätten.

Anstieg der Geschwindigkeit – Ordnungsamt sieht Handlungsbedarf

„Damals haben wir noch keinen Handlungsbedarf gesehen“, sagte jüngst der Ordnungsamtsleiter Uwe Bürk im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt. Nachdem weitere Messungen erfolgten, sei die Durchschnittsgeschwindigkeit nun „auf 39 km/h hochgewandert“. Daraufhin habe man unter anderem mit der Polizei „eine kleine Verkehrsschau“ gemacht. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, sollen nun verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden.

Zwischen Kinderhaus und Brahmsweg, wo die Beethovenstraße steil und sehr breit ist, sollen zur Reduzierung der Geschwindigkeit zwei weitere Fahrbahnverengungen geschaffen werden. Nach Uwe Bürk seien hierfür zwei Baumbeete geplant, durch die auch die Parkierung in diesem Bereich geordnet werden soll. Zudem sollen weitere Piktogramme in Bezug auf die Tempo-30-Zone und den Schulweg die Fahrzeugführer sensibilisieren.

Der gemeindliche Vollzugsdienst sei ferner angewiesen, sowohl den fließenden als auch den ruhenden Verkehr zu überwachen. „Wir sagen weiteren Verkehrskontrollen zu“, versicherte Bürk.

Auch der Stichweg zum Stumpenhof soll ins Kontrollprogramm aufgenommen



Piktogramme, Pflanzbeete und Geschwindigkeitskontrollen sollen der Raserei in der Beethovenstraße ein Ende bereiten.

werden. Eine Schließung der Stichstraße ist jedoch nicht vorgesehen, was vor allem für Bewohner des unteren Teils des Stumpenhofs, der an die Beethovenstraße angrenzt, erhebliche Auswirkungen hätte. Zudem könnte durch eine Sperre der Verkehr von dort in die Beethovenstraße sogar noch zunehmen und die Situation ins Gegenteil umschwenken, erklärte Bürk. Auch dieser Punkt wurde bei einem Vor-Ort-Termin besprochen, bei dem Bürgermeister Frank Buß und Ordnungsamtsleiter Uwe Bürk das Gespräch mit den Anwohnern suchten.

„Der Anstieg der Geschwindigkeit zeigt, dass man etwas tun muss“, sagte Karel Markoc (CDU). Der Durchgangsverkehr werde wohl nur von Insidern benutzt.

Thomas Fischle (SPD) gab zu bedenken, dass Fahrbahneinengungen dazu führen, dass weniger Stellplätze zur Verfügung stehen.

Es sei „wichtig, dass dort etwas getan wird“, sagte Silvia Ergin (OGL), schließlich seien dort Kindergruppen des Kinderhauses unterwegs.

Ob die Fahrbahnverengung endgültig oder nur vorübergehend geplant sei, wollte der fraktionslose Dr. Klaus Hink wissen.

„Wir gehen nicht von Provisorien aus“, entgegnete Uwe Bürk. Mit Geschwindigkeitsmessgeräten vor Ort sowie mittels Radarwagen sollen die Verkehrskontrollen erfolgen.

Die Verwaltung soll jetzt die Pflanzbeete planen und dem Gremium vorstellen.



VERANSTALTUNGEN



Offene Hundertwasser-Führung „Wohnen unterm Regenturm“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Termin: Sa, 09.03.2024, 11 Uhr
Kosten: 6,- € pro Person
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo,
Marktstraße 36

Weitere Termine: Sa, 23.03.2024, 11 Uhr
Fr, 05.04.2024, 15:30 Uhr
Sa, 20.04.2024, 11 Uhr



Eine Anmeldung ist erforderlich!
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.
Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250

Offene Führung „Allegorie der guten Regierung“ von Michael Triegel

Der historische Sitzungssaal des Alten Rathauses am Marktplatz birgt ein ganz besonderes Kunstwerk: hier befindet sich das Wandbild „Allegorie der guten Regierung“ des Leipziger Künstlers Michael Triegel. Es zeigt in altmeisterlicher Bildsprache eine sinnbildliche Darstellung von Plochingen mit Figuren voller Symbolik, ausgebreitet vor dem Panorama der Plochinger Stadtkulisse. Entschlüsseln Sie in dieser Führung die spannenden Geheimnisse dieses Bildes.

Termin: Fr, 15.03.2024, 16 Uhr
Kosten: 6,- € pro Person
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo,
Marktstraße 36



Eine Anmeldung ist erforderlich!
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.
Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250



LESUNG

INGRID ZELLNER
VIEL TOD UM NICHTS

Mittwoch, 13. März 2024
19 Uhr / Eintritt: 8 €
Stadtbibliothek Plochingen



Stadtbibliothek
Plochingen

Am Markt 2, 73207 Plochingen
Tel.: 07153 / 7005 270
www.plochingen.de/stadtbibliothek

Herzpanik - eine Udo Lindenberg-Show

Schauspiel mit Musik von Udo Lindenberg

Montag, 18. März 2024, 20 Uhr
Stadthalle Plochingen, Hermannstr. 25



In seinen Songs erschuf Udo Lindenberg einen nie da gewesenen Slang. Auf ausgesprochen lässige Art zerblödelt diese Sprache alles, macht das Große kleiner und das Kleine größer. So entsteht eine „angenehmisierte“ Welt, für deren Held*innen es keine Probleme, nur zu bestreitende Prüfungen gibt. Mit der Revue „Herzpanik“ tauchen wir kopfüber in das Lindenberg'sche Universum ein, lassen uns von seinen schillernden Protagonist*innen zum Mittanzen verführen, singen mit, wenn am Trallafitti-Tresen noch ein Lied geschmettert wird und legen eine Honky-Tonky-Show auf die Bretter. Gastspiel des Landestheaters Detmold im Rahmen der Theaterreihe des Kulturamts Plochingen.

Kartenvorverkauf:
PlochingenInfo, Marktstraße 36
Reservierungen: Tel. 07153 / 7005-250

Weitere Informationen online unter
www.plochingen.de/Theater





VERANSTALTUNGEN



Putzete 2024

Für eine sauberhafte Stadt

Samstag, 23. März

9.00 - 11.00 Uhr

**Treffpunkt:
SchafhausäckerHalle**



Vereine bitte anmelden



www.plochingen-vereine.de

**Herzliche
Einladung zur
ökumenischen
Bibelwoche 2024**

„Und das ist erst
der Anfang ...“
Zugänge zur
Urgeschichte der Bibel



Was ist eigentlich los mit uns Menschen?
Wir suchen Antworten in der Bibel.

- 27.02.24 Evangelisches Gemeindehaus**
Hermannstraße 30
- 05.03.24 Methodistische Kirche H29**
Hermannstraße 29
- 12.03.24 Neuapostolische Kirche**
Schorndorfer Straße 6
- 19.03.24 Evangelisches Gemeindehaus**
Hermannstraße 30

jeweils dienstags 19.30 Uhr bis 21 Uhr

Veranstalter: Ökumene in Plochingen
Evangelische Kirche, Evangelisch-Methodistische Kirche,
Katholische Kirche, Neuapostolische Kirche



Pina Bucci Teatro

DER ZAUBERHAFT KINDERBUCHLADEN

**Samstag, 23. März / 15 Uhr
Stadthalle Plochingen**

Für Kinder ab 4 Jahren.

Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek.



Stadtbibliothek
Plochingen



09.03.2024

KINDER SACHEN MARKT



Zu Gunsten des ev. Kinderhauses am
Dettinger Park

14 – 16 Uhr

Einlass für Schwangere ab 13:30 Uhr

Im Evangelischen Gemeindehaus
Plochingen, Herrmannstraße 30

Tischanmeldung ab 01.02.2024 und
Infos über:

kisama-orga@outlook.de



VERANSTALTUNGEN



**KLEIN
KINDER
GOTTESDIENST**



DIE VERLORENE MÜNZE



**So., 10. März 2024 – 11:15 Uhr
Gemeindehaus Hermannstraße**



Evangelische Kirchengemeinde Plochingen

**Demokratie
Menschenrechte**
Süddeutsche Zeitung



Plochingen
Stimmen für Demokratie



StadtSeniorenRat

Einladung zum Besuch der Moschee

Wir starten zur Einführung mit einem Vortrag zum Thema „Islam im Alltag“. Anschließend nehmen wir am gemeinsamen Fastenbrechen teil.

**Mi.: 13.03. um 17:30 Uhr
Türkisch Deutsches
Islamisches Kulturzentrum
Esslinger Straße 142**

Anmeldungen bei:
Hr. Özyurt, Tel.: 0177-5191625
Hr. Karacoban Tel.: 0172-7146332

Bitte beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise zur Veranstaltung im Innenteil in der Rubrik „StadtSeniorenRat“!

FAMILY FUN DAY

10.03.2024

14.30 Uhr
am Aussichtsturm (Stumpenhof)



WIR STARTEN EIN
FAMILIEN-FUSSBALL-TURNIER!
ALSO EIN NACHMITTAG MIT GANZ VIEL
SPASS, BEWEGUNG UND FAMILIE!



**Schwäbischer
Albverein**
Familiengruppe Plochingen

Familiengruppe-Plochingen@gmx.de

NaturFreunde Deutschlands
OG Plochingen-Reichenbach-Lichtenwald e.V.



Klimawandel in Afrika

Auswirkungen und Gegenmaßnahmen in Togo

Der Naturfreund Georges David Badam lebt und arbeitet seit vielen Jahren in Deutschland. Er nimmt uns in seinem Vortrag mit in sein Heimatland Togo und zeigt uns, wie der durch die Industrieländer verursachte Klimawandel dort die Natur verändert und wie die NaturFreunde Karlsruhe mit ihrem Togo-Projekt die Menschen bei Maßnahmen gegen die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen. Mit den Naturfreunden in Togo (Case Togo) soll eine langfristige, solidarische und gleichberechtigte Partnerschaft und Kooperation etabliert werden.

Donnerstag, 14. März 2024 19:30 Uhr

Naturfreundehaus „Schurwaldhaus“
73669 Lichtenwald Im Trieb 1
www.naturfreunde-lichtenwald.de
www.naturfreunde-karlsruhe.de

EINTRITT FREI



**DEMOKRATIE
STÄRKEN**





VERANSTALTUNGEN



Christlicher Verein Junger Menschen
Plochingen e.V.

Altpapiersammlung

16. März 2024

Stellen Sie bitte Ihr Altpapier gut sichtbar und gebündelt ab **8.00 Uhr** am Gehweg für uns bereit.

Gerne können Sie am Sammeltermin Ihr Sammelgut auch persönlich zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr **am Parkplatz bei der Turnhalle in den Schafhausäckern** abgeben.

Bitte Kartonagen zusammenfalten.

Nicht zum Altpapier zählen:

Kunststoffbeschichtete Papiere, Plastikfolien, Unrat, Sichtfensterumschläge, Tapetenreste.

Gut erhaltene Kleider und Schuhe bitte in die CVJM Altkleidercontainer entsorgen.

Der Erlös der Sammlung ist für die Posaunenarbeit bestimmt. Der CVJM Plochingen bedankt sich für Ihre Unterstützung.

Bei Rückfragen:

CVJM Plochingen e.V., Hermannstraße 30, 73207 Plochingen,
Telefon 0159/01308282

Bankverbindung: Konto DE72611913100602600006 bei der Volksbank Plochingen

HERZLICHE EINLADUNG zur KINDERKIRCHE
Wahrlich, er war Gottes Sohn



Sa, 16.3.2024
10-12 Uhr
im evang.
Gemeindehaus



Weitere Termine:
Sa, 22.6. Kiki 3
Sa 21.9. Kiki 4
Familiengottesdienste:
Brucknwasenfest /
Himmelfahrt/ Erntedank
Advent: Krippenspiel

Weitere Infos über
Karin.Keck@elkw.de
Tel.: 07153-22010

Großer Plochinger Kinderbasar sortiert

Spielzeug + Kleidung
+ Kuchenverkauf

Einlass für Schwangere
ab 9:30 Uhr

Wann?

Verkauf am Samstag
16.03.2024
von 10:00 – 13:00 Uhr

Wo?

Katholische Kirche
St. Konrad
Hindenburgstr. 57
73207 Plochingen

#Anmeldung:

<https://basarlino.de/5083>



Weitere Infos

Abgabe der Ware am
Donnerstag 14.03.2024
von 17:30 - 18:30 Uhr



Die Eltern vom Kindergarten St. Konrad & Kinderhaus St. Johann in Plochingen

Musikschule Plochingen
und Umgebung

Die Musikschule für Plochingen,
Alttach, Bolzau, Hochdorf und
Balmannweiler



INFO Tag

Beratung Information
Ausprobieren

Instrumente, Ballett und Elementarfächer
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Samstag, 16. März

14 Uhr musikalischer Auftakt

SchülerInnen der Musikschule
stellen ihre Instrumente vor

Musikschule Plochingen Marquardtstr. 44



VERANSTALTUNGEN



BESSEN

Kronenstraße 3/1
16./17. MÄRZ

SA 17 – 22 UHR / SO 11 – 19 UHR

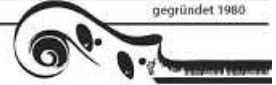


VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DES HISTORISCHEN WEINBAUS
IN PLOCHINGEN e.V.



Kammerorchester
Plochingen e.V.

gegründet 1980



Sonntag, 17. März 2024

Beginn: 18.00 Uhr
Stadthalle Plochingen

Herzliche Einladung zum Konzert

Alexander Glasunow (1865 – 1936)	Serenade Nr. 1 in A-Dur op.7 Serenade Nr. 2 in F-Dur op.11
Dimitri Kabalewski (1904 – 1987)	Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 g-moll op.49
Ottorino Respighi (1879 – 1936)	Adagio con variazioni für Violoncello und Orchester
Antonin Dvořák (1841 – 1904)	Sinfonie Nr. 8 G-Dur op.88

Solistin:	Rebecca Krieg, Violoncello
Leitung:	Bertram Schade

Eintrittspreise:

Erwachsene € 20.- Schüler*innen kostenlos
Studierende und Auszubildende € 5.-

Vorverkauf:

bei den Orchestermitgliedern und in der
PlochingenInfo, Marktstr. 36

Weitere Karten gibt es an der Abendkasse.

Infos unter: www.kammerorchester-plochingen.de



Die Vögel des Schurwaldes

Vogelführung



Fotos: H. Weigmann

17. März 2024, 08:30 Uhr

Parkplatz Ölmühle Reichenbach

Referentin: Sinja Werner

Bitte Fernglas und gute Schuhe mitbringen!



Do, 21.03.2024, 19:30 Uhr St. Konrad Plochingen

VIVALDI GLORIA TELEMANN VIOLAKONZERT

Mittel- und Oberstufenchor des Gymnasiums
Schülersinfonieorchester Plochingen

Neo Fritz, Viola
Leitung: Werner Pfeiffer und Burkhard Wolf

Eintritt frei



VERANSTALTUNGEN



NaturFreunde Deutschlands
Ortsgruppe Plochingen-Reichenbach-Lichtenwald e.V.



Eine Tagesfreizeit in den Osterferien im
Naturfreundehaus in Lichtenwald

Fragen & Infos:

Birgit Hein, E-Mail: kuhnhein@gmx.de



„Altes Fuhrmannshaus“
Burgstraße 1

„Still the Same“

Am Samstag, 09.03.2024
ab 20 Uhr

„Still the same“ ist eine Hard-Rock-Band
aus Metzingen. Die Songs der drei
erfahrenen Musiker - alles
Eigenkompositionen - sind ein Mix aus
klassisch angehauchten Hard Rock,
modernen Metal-Elementen und
stimmungsvollen Balladen.

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

In der öffentlichen Sitzung des **Ausschusses für Verwaltung und Wirtschaft** am **27.02.2024** wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt: (Die nachfolgend genannten Vorlagen können auf der Homepage der Stadt Plochingen unter <https://plochingen.gremien.info/> eingesehen werden.)

1. Vereinszuschüsse 2024

(Vorlagen-Nr. 042/2024)

Einstimmiger Beschluss:

Dem vorgeschlagenen Vorgehen wird zugestimmt.

2. Förderung der Städtepartnerschaften

- **Zuschussanträge für Vereinsfahrten 2024** -

(Vorlagen-Nr. 043/2024)

Einstimmiger Beschluss:

Der Förderung der Fahrten in die Partner- und befreundeten Städte wird wie vorgeschlagen zugestimmt.

3. Investitionsförderung für Vereine

(Vorlagen-Nr. 048/2024)

Einstimmiger Beschluss:

Den dargestellten Zuschüssen zu den Investitionen der Vereine im Zeitraum 2019 – 2023 wird zugestimmt.

4. Übersicht über die Anträge des Gemeinderats Plochingen

(Vorlagen-Nr. 028/2024 und Nr. 028-1/2024)

Kenntnisnahme vom Bericht.

Einstimmiger Beschluss:

Die Haushaltsanträge der CDU (Nr.10), SPD (Nr.1) und OGL (Nr. 22) werden für erledigt erklärt.

Den Haushaltsanträgen Nr. 1.9 a) und 1.9 g) wird zugestimmt. Der Haushaltsantrag Nr. 5.6 wird abgelehnt. Die Haushaltsanträge Nrn. 1.3, 2.1 b), 3.1, 3.3 und 5.7 werden für erledigt erklärt.

5. Rahmenbedingungen der Wahlwerbung in Plochingen

(Vorlagen-Nr. 006/2024)

Einstimmiger Beschluss:

Zustimmung

6. Verkaufsoffene Sonntage 2024

(Vorlagen-Nr. 027/2024)

Einstimmiger Beschluss:

1. Zustimmung zu den beiden verkaufsoffenen Sonntagen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Entsprechende zu veranlassen.

7. Satzung zur Änderung der Satzung über Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

(Vorlagen-Nr. 047/2024)

- **Vorberatung** -

Bei 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgender Beschluss:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die in Anlage 2 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit zu beschließen.



Einladung zur öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Am Dienstag, dem 12.03.2024, Beginn 18:00 Uhr findet in der Stadthalle Plochingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Plochingen statt.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Ganztagesförderung am Oberen Schulzentrum
-Vorstellung des Raumprogramms-
(Vorlagen-Nr: 031/2024)
3. Geschäftsbesorgungsvertrag zur Vergabe kaufmännischer, technischer und infrastruktureller Leistungen im Rahmen eines Gebäudemanagements für den Eigenbetrieb Wohnen - VERGABE
(Vorlagen-Nr: 050/2024)
4. Wahl der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen am 9. Juni 2024
(Vorlagen-Nr: 055/2024)
5. Plochinger Nachrichten (Amtsblatt)
- Änderung des Redaktionsstatus im Hinblick auf die Kommunalwahlen
(Vorlagen-Nr: 058/2024)
6. Satzung zur Änderung der Satzung über Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
(Vorlagen-Nr: 047/2024)
7. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
8. Bekanntgaben und Verschiedenes

Die Einwohnerschaft ist zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Die Bekanntmachung einer Sitzung und die Vorlagen zu den einzelnen öffentlichen Tagesordnungspunkten können auf der Homepage der Stadt Plochingen ([www.plochingen.de/Verwalten und Gestalten/Gemeinderat im sog. Rats- und Bürgerinformationssystem](http://www.plochingen.de/Verwalten%20und%20Gestalten/Gemeinderat%20im%20sog.%20Rats-und%20Bürgerinformationssystem%20augerufen%20werden) augerufen werden. (direkter Link: <https://plochingen.gremien.info/>)

1. Vorauszahlung auf Wasser- und Abwassergebühren für 2024 ist fällig

Am 15.03.2024 ist die 1. Vorauszahlung auf die Wasser- und Abwassergebühren fällig. Die Höhe der Vorauszahlung entnehmen Sie bitte aus der Mitteilung, welche im Februar 2024 versandt wurde. Wir bitten alle Zahlungspflichtigen, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, um rechtzeitige Bezahlung. Bitte geben Sie dabei das Buchungszeichen (5.8888 ..) an, das ebenfalls aus der Mitteilung vom Februar 2024 hervorgeht.

Da das Lastschriftverfahren sowohl für die Zahlungspflichtigen wie auch für die Rechnungsstelle der Stadtwerke Vorteile bringt (Terminüberwachung sowie Ausfüllen der Überweisungen etc. entfallen), dürfen wir auch auf diesem Wege unsere Empfehlung wiederholen, den Stadtwerken ein SEPA-Lastschrift-Mandat zu erteilen.

*Stadtwerke Plochingen –
Kaufmännische Abteilung*

Sonstige öffentliche Mitteilungen

Archiv-Beratungstage

Stadtarchiv Plochingen -
Beratungstage
Dienstag, 19.03.2024
Dienstag, 18.06.2024
Dienstag, 17.09.2024
Dienstag, 19.11.2024
jeweils 8:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Rathaus I, Schulstraße 7

Stadt Plochingen



Allgemeinverfügung zur Genehmigung von zusätzlichen Ladenöffnungszeiten

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14. Februar 2007 (GBL vom 05.03.2007, S. 135) wird bestimmt, dass Verkaufsstellen über die in § 3 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes festge-

legten Öffnungszeiten hinaus am 17. März und am 06. Oktober 2024 in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr für das Anbieten von Waren geöffnet sein dürfen. Entsprechendes gilt für das Anbieten von Waren außerhalb von festen Verkaufsstellen.

Die Genehmigung der zusätzlichen Sonntagsöffnungen für Verkaufsstellen erfolgt anlässlich örtlicher Veranstaltungen. Anlass für die Zulassung der Öffnung am 17. März 2024 ist der „Plochinger Frühling“ und am 06. Oktober 2024 anlässlich des „Plochinger Herbstes“.

Mit der Sonderregelung ist keine Pflicht zur Offenhaltung verbunden. Sie gibt dem Einzelhandel lediglich die Möglichkeit zur Sonntagsöffnung. Die tarifvertraglichen und gesetzlichen Arbeitszeitbestimmungen bleiben ebenso wie die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes und des Betriebsverfassungsgesetzes unberührt. Auf § 12 des LadÖG wird besonders hingewiesen.

Diese Allgemeinverfügung gilt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung in den Plochinger Nachrichten als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheids schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Plochingen, Schulstr. 7, 73207 Plochingen oder beim Landratsamt Esslingen, Pulverwiesen 11, 73728 Esslingen, Widerspruch erhoben werden.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde findet statt, am
Freitag, 15. März 2024,
8.30 – 9.30 Uhr

Ort: Amtszimmer des Bürgermeisters, Rathaus Schulstr. 7.
Sie können bei dieser Sprechstunde Ihre Anregungen und Anliegen vortragen.

Frank Buß
Bürgermeister

StadtSeniorenRat Plochingen



Kontakt

stadtseniorenrat@plochingen.de



Alles auf
einen Blick

Foto: undefined/iStock/Getty Images Plus



Dienststellen und Öffnungszeiten

**Stadtverwaltung Plochingen
Gemeindeverwaltungsverband
Plochingen**
Schulstraße 5 und 7
Tel. 7005-0, Fax 7005-199,
E-Mail: rathaus@plochingen.de

Telefonische Erreichbarkeit:

BürgerService im Rathaus II, Schulstr. 5:

Montag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	7.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch	8.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 13.00 Uhr

Tel. 7005-313, Fax 7005-389
E-Mail:
buergerservice@plochingen.de

PlochingenInfo, Galerie Marktstr. 36:

Mo, Mi, Sa	10 – 13 Uhr
Di, Do	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr	09 – 16 Uhr

Tel. 7005-250, Fax 7005-256
E-Mail: tourismus@plochingen.de

Alle anderen Dienststellen der Stadtverwaltung und des Verbandsbauamts:

Montag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Energiemanagement

Schulstr. 7
Tel. 7005-434

Stadtbibliothek, Am Markt 2

Tel. 07153 7005-270

Dienstag	14 - 18 Uhr
Mittwoch	09 - 12 Uhr
Donnerstag	14 - 18 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr
Samstag	9 - 13 Uhr

E-Mail:
stadtbibliothek@plochingen.de

Beratung zu Umweltfragen und Abfallbeseitigung

Technisches Rathaus Plochingen,
Schulstr. 5, Zimmer 1.04,
Herr Lehr, Tel. 7005 606

Landratsamt

Tel. 0711 3902-42432 Immissions-
schutzbehörde (Lärm-, Geruchs-
und Rauchbelästigungen)

Wertstoffsammelstelle

(Bauhof Pfostenbergweg)
Samstag 8 - 12 Uhr
Mittwoch 13 - 17 Uhr

Deponie „Weißer Stein“

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.45 Uhr
(Nov. - Febr. nur bis 16 Uhr)
samstags 8.30 - 12.30 Uhr

Lärmschutzbeauftragter für den Flughafen Stuttgart

Tel. 0711 722-49349
werktags 9 - 15.30 Uhr

Notariat Plochingen

Schulstraße 16, Tel. 61233
Montag - Freitag 8 - 12 Uhr
und nach telefonischer Absprache
Montag - Freitag 13 - 16:30 Uhr

Grundbucheinsichtsstelle

Schulstr. 7, Tel. 7005-451
Dienstag 9 - 12 Uhr

Landratsamt - Amt für besondere Hilfen, Feststellung der

Behinderungen, Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen

E-Mail: fax_SG332@lra-es.de
Tel. 0711 3902-42907
Fax 0711 3902-51064

Sprechzeiten:

Montag - Freitag	8 - 12 Uhr
Montag - Mittwoch	13.30 - 15 Uhr
Donnerstag	13.30 - 18 Uhr

Sozialer Dienst und Erziehungshilfestation Plochingen, Urbanstraße 31, 73207 Plochingen,

Tel. 0711 3902-42923

Allgemeine Gesundheitsberatung

Ärzte des Gesundheitsamtes Esslingen:
**Am Aussichtsturm 5,
73207 Plochingen,**
Tel. 0711 3902-41600.
E-Mail: gesundheitsamt@lra-es.de

Die Sprechstunde für HIV-(AIDS)-Prä-
vention und Fragen zu sexuell über-
tragbaren Erkrankungen, wie z. B.
Hepatitis B, bietet das Gesundheits-
amt Esslingen in Plochingen jeden
Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr an.
Eine Terminvereinbarung ist notwen-
dig. Die Beratung ist anonym und kos-
tenfrei.

Sonstige Terminvereinbarungen
bitte unter Tel. 3902-41642.

Sozialpsychiatrischer Dienst Plochingen - Die Brücke e.V.

Bahnhofstr. 14, Tel. 9220-0
Beratung und Begleitung von chro-
nisch psychisch erkrankten Men-
schen und deren Angehörige.

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke

Kollwitzstr. 8, 73728 Esslingen,
Tel. 0711 3511432, Anmeldung
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

KOMPASS Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 07021 6132,
Mo., Mi. und Do. 9 - 12 Uhr
Mo. und Di. 14 - 16 Uhr

Schwangeren- und Schwanger- schaftskonfliktberatung nach § 219 im Kreisdiakonieverband

Psychologische Beratungsstelle,
Berliner Straße 27, 73728 Esslingen,
Tel. 0711 342157-100

Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr
Mo., Di. u. Do. 14 - 17 Uhr

Pflegestützpunkt

Information, Beratung, Vermitt- lung bei Hilfe- und Pflegebedürf- tigkeit und zur Vorsorge im Alter

Sara Rieg
Tel: 0711 / 3902-43730
E-Mail:

rieg.sara@lra-es.de
Erreichbarkeit: Montag bis Freitag
Termine nach Vereinbarung



Freiwillige Feuerwehr Plochingen



Gut zu Fuß

Um bei unseren vielfältigen Einsätzen gut geschützt zu sein, ist das richtige Schuhwerk von großer Bedeutung. Unsere Stiefel haben eine Stahlkappe und eine durchtrittsichere Sohle. Sie bieten auch einen Grundschutz gegen Hitze, Chemikalien und statische Aufladung. Wasserdichtheit und Atmungsaktivität gehören auch zum Repertoire.



Foto: Feuerwehr Plochingen

Tritt in unsere Fußstapfen. www.feuerwehr-plochingen.de

Lokales Bündnis für Flüchtlinge



Integration

Die Bewegung von Menschen, die auf der Flucht auf der ganzen Welt sind, aus den unterschiedlichsten Gründen ebbt nicht ab. Sie kommen auch in Plochingen an. Die Aufnahme ist für die gesamte Bevölkerung eine Pflichtaufgabe, die Unterstützung und die Integration ist organisiert. Dazu bedarf es der Mithilfe der Einwohner. Das lokale Bündnis für Flüchtlinge ist für seine Arbeit auf Spenden, insbesondere Geldspenden, angewiesen: **Empfänger:** Stadtkasse Plochingen Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen **IBAN:** DE75 6115 0020 0020 6000 33 oder Volksbank Plochingen **IBAN:** DE12 6119 1310 0600 0980 01 **Verwendungszweck:** Lokales Bündnis für Flüchtlinge Die Kleiderkammer und das Begegnungscafé sind jede Woche donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Homepage des lokalen Bündnisses für Flüchtlinge wird über die Homepage der Stadt Plochingen www.plochingen.de aufgerufen. Dort die Rubrik „Leben und Arbeiten“ anklicken, dann die Rubrik „Integration in Plochingen“ und schließlich „Lokales Bündnis für Flüchtlinge“.

Schulnachrichten

Gymnasium Plochingen



Konzert des Gymnasiums in St. Konrad

Am **Donnerstag, 21. März** findet in der kath. St. Konrad-Kirche ein Chor- und Orchesterkonzert des Gymnasiums statt.

Im Zentrum des Programms stehen bedeutende Werke des Barocks.

Begleitet vom Schülersinfonieorchester, wird Neo Fritz als Solist in Georg Friedrich Telemanns Bratschenkonzert zu hören sein. In Antonio Vivaldi großem „Gloria“ für Chor und Orchester treten Ajana Windisch (Sopran) und Rebecca Kustek (Alt) als Solistinnen hervor.

Die Leitung liegt in den Händen von Werner Pfeiffer und Burkhard Wolf.

Der Eintritt ist frei. Das Konzert beginnt um **19:30 Uhr**. Herzliche Einladung!

Neckar-Fils-Realschule

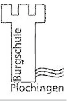


Spannendes Bankball-Turnier der Neckar-Fils-Realschule begeistert Schüler und Lehrer

Am 28.02. fand an der Neckar-Fils-Realschule mit Spannung erwartete Bankball-Turnier statt. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis neun lieferten sich packende Duelle. Am Ende gab es zwei strahlende Gewinner: Klasse 7c setzte sich als beste Klasse der Unterstufe (Klasse fünf bis sieben) durch, während die Klasse 9b den Sieg in der Oberstufe errang. Beide Klassen wurden mit verdientem Applaus gefeiert. Das Bankball-Turnier erwies sich als gelungene Veranstaltung, die nicht nur sportliche Höchstleistungen, sondern auch wichtige Werte wie Fairness und Teamgeist in den Vordergrund stellte.

Herzlichen Glückwunsch an die Doppelsieger, wir freuen uns auf weitere spannende sportliche Ereignisse an der Neckar-Fils-Realschule!

Burgschule Plochingen



Bewegungspass an der Burgschule

Am 11.03. startet in mehreren Bundesländern für über 100.000 Kinder eines der größten Schulprojekte in Deutschland für mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg. Gefördert von der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg können über 40.000 Kinder in Baden-Württemberg kostenlos daran teilnehmen. Darunter auch die Kinder der Burgschule Plochingen. Die Abkürzung SpoSpiTo steht dabei für SportIn-Spielen-Toben.

Mit dem SpoSpiTo-Bewegungs-Pass sollen Kinder zum einen zur Bewegung an der frischen Luft animiert werden, so dass der bewegte Einstieg in den Tag der Kinder gelingt und sie wacher, ausgeglichener und konzentrierter durch ihren Alltag gehen. Zum anderen werden ihre Abwehrkräfte gestärkt, sie lernen frühzeitig mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs umzugehen und gewinnen Sicherheit. Toller Nebeneffekt: Die Umwelt wird auch noch geschont und mit dieser Aktion wird etwas für den Klimaschutz unternommen.

Die Herausforderung: Innerhalb von sechs Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule zu kommen. Kinder, die diese Aufgabe meistern, erhalten als Anerkennung für so viel Bewegung und Klimaschutz eine SpoSpiTo-Urkunde! Doch der eigentliche Lohn ist eine tägliche Bewegungseinheit noch vor Unterrichtsbeginn – und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben. Vielleicht spart das morgens sogar Zeit. Denn der Stau und das Verkehrschaos vor der Schule entfallen prompt.

Und ganz nebenbei: Unter allen erfolgreich teilnehmenden Kindern werden Preise im Wert von über 20.000 Euro verlost.



Foto: J.A.

Wir freuen uns auf eine bewegungsreiche Zeit und hoffen, dass möglichst